

Informationen

DEUTSCHE
FACHGESELLSCHAFT
PSYCHOSE UND SUCHT E.V.
HERBSTTAGUNG 2019



Veranstalter

BruderhausDiakonie, Region Freudenstadt, Tübingen,
Zollernalb
Mühlener Torweg 23
72160 Horb

Tagungsort

Bildungshaus St. Luzen
Klostersteige 6
72379 Hechingen

Wegbeschreibung: www.luzen.de

Anmeldung und Tagungsbüro

Die Anmeldung erfolgt per Email an Gloria Carstens
unter: gloria.carstens@bruderhausdiakonie.de bis zum
23.09.2019.

Gebühren

Tagungsgebühr: 75,00 EUR (für Mitglieder der DFPS
65,00 EUR)

Zahlungsmodus

Bitte überweisen Sie den Betrag, sobald Sie eine Bu-
chungsbestätigung von uns erhalten haben (da die Plät-
ze begrenzt sind, bitte erst *nach* Erhalt der Buchungsbe-
stätigung) an folgendes Konto:

Sparkasse Freudenstadt
IBAN: DE 82 6425 1060 0000 9520 00
BIC: SOLADES1FDS

... und raus bist du!

Psychisch krank! - Suchtkrank!! - Wohnungslos!!!



Alte und neue Exklusionsrisiken in der
Konkurrenzgesellschaft

Herbsttagung 2019

18.10.2019 | Bildungsstätte
St. Luzen in Hechingen

bruderhausDIAKONIE

Stiftung Gustav Werner und Haus am Berg

Teil haben. Teil sein.

Programm

Registrierung im Tagungsbüro ab 8:00 Uhr

09.00 – 09:15 Uhr

Begrüßung

Sibylle Hornung-Knobel, 1. Vorsitzende des Vorstands der DFPS + **Walter Riedel**, BruderhausDiakonie

09:15 – 09:30 Uhr

Grußworte

Günther-Martin Pauli, Landrat des Zollernalbkreises + **Dorothee Müllges**, Erste Beigeordnete der Stadt Hechingen

09:30 – 10.00 Uhr

Gemeindepsychiatrie und Suchthilfe: Die Problemlagen nähern sich an - die Profis tun sich noch mitunter schwer

Achim Dochat, Geschäftsfeld Sozialpsychiatrie der BruderhausDiakonie

10:00 – 10.45 Uhr

Community Reinforcement Approach (CRA): Eine Chance für motivierten Umgang mit wenig Motivierten

Dr. Ulrich Kemper, Chefarzt für Suchtmedizin am LWL-Klinikum Gütersloh

10:45 – 11.00 Uhr

Kaffeepause

11:00 – 12.45 Uhr

Workshops (siehe nebenstehend)

12:45 – 14:00 Uhr

Mittagspause mit Essen

14:00 – 15:00 Uhr

Zur Lebenssituation und Lebensorientierung von jungen Wohnungslosen und Care Leavern

Prof. Dr. Robert Frietsch, Hochschule Koblenz

15:00 – 15.15 Uhr

Kaffeepause

15:15 – 16:15 Uhr

Exklusionsrisiko und Teilhabechancen junger psychisch kranker Menschen - Aufgaben für die Gemeindepsychiatrie

Prof. Dr. Henning Daßler, Hochschule Fulda

16:15 Uhr

Kommentare zur Veranstaltung, Verabschiedung

Workshops

Folgende Workshops werden angeboten:

WS1: Vertiefung zum Vortrag

Dr. Ulrich Kemper, Chefarzt für Suchtmedizin am LWL-Klinikum Gütersloh

WS2: Kooperation und Innovation in der Praxis: Die Gestaltung der regionalen Zusammenarbeit der Bereiche Sozialpsychiatrie, Suchtkrankenhilfe und Wohnungslosenhilfe

Stefanie Balbach, Jakobushaus Balingen; **Magdalena Dieringer**, Diakonische Bezirksstelle Balingen; **Wolfgang Günther**, Diakonieverbund Dornahof und Erlacher Höhe, Freudenstadt; **Michael Menzel**, BruderhausDiakonie Tübingen-Zollernalb; **Justyna Nebes**, Verein für gemeindenahere Psychiatrie im Zollernalbkreis

WS3: „Ich habe einen Haufen Probleme und weiß nicht wo ich hin soll“- Junge Erwachsene an der Schnittstelle Jugendhilfe, Wohnungsnotfallhilfe und Sozialpsychiatrie

Sonja Hagenmayer, Evangelische Gesellschaft Stuttgart, Leitung ambulante Hilfen für junge Erwachsene

WS4: Double Trouble - von der Arbeit mit Menschen mit Doppeldiagnosen im Markus-Haus Essen

Harald Sadowski, Geschäftsführer + **Frieder Niestrat**, Therapeutischer Leiter Markus-Haus Essen

WS5: Leaving care - ohne Netz und doppelten Boden

Ulrike Haas, Geschäftsfeld Jugendhilfe der Bruderhaus-Diakonie + **N.N.**